

In die Marktmühle kommt Bewegung

Medien-Stationen im Museum bündeln Flut der Informationen und ermöglichen – Über 3000 Besucher

Oberviechtach. (bgl) Die Zeit der Stillleben im Museum ist vorbei: Dank moderner Medien kommt Bewegung in die Räume der ehemaligen Marktmühle, bis hin zu kleinen Filmen, bei der Besucher das Goldwaschen miterleben können – ohne sich selbst die Hände nass zu machen.

Diese Neuerungen waren Thema bei der Sitzung des erweiterten Vorstands des Museumsvereins in der ehemaligen Marktmühle. Auch Ehrenbürgerin Erika Odemer war dazu eigens aus München angereist. Hauptthema war die „Weiterentwicklung“ des Doktor- Eisenbarth- und Stadtmuseums, dessen Ergebnis die Sitzungsteilnehmer in Augenschein nehmen konnten.

Gleich zu Beginn der Sitzung lud der Vorsitzende des Museumsvereins, Altbürgermeister Wilfried Neuber, die Sitzungsteilnehmer dazu ein, die fast fertiggestellten Neuerungen in den Abteilungen „Dr. Max Schwarz“ und „Gold“ zu besichtigen. Dazu lieferte der hierfür zuständige Projektleiter Prof. Dr. Gerhard Waldherr von der Regensburger Firma für Kulturpädagogik und Kommunikation



Professor Dr. Gerhard Waldherr, hier mit Ehrenbürgerin Erika Odemer, präsentierte die neuen Medien-Stationen. Bild: bgl

„Cultheca“ die ergänzende Informationen.

Mit Professor Waldherr verbindet das Museum eine zweijährige intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Er erklärte, wie die Museumsbesucher aus einer Flut von Informationen zu Doktor Eisenbarth und Stadtgeschichte Details an den neuen Medien-Stationen abrufen können.

Integriert sind auch komplette Filmbeiträge, in denen direkt zum

Thema berichtet wird. So zum Beispiel erzählt die Ehrenbürgerin Erika Odemer vom Zustandekommen der Stiftung und den Projekten, welche dadurch gefördert werden konnten. Das betrifft das Museum, die Anwesen am Marktplatz 12 und 18 sowie das „Haus der Bäuerin“. Durch Klicken am Bildschirm kann sich der interessierte Besucher Informationen über alle im „Schwarz-Zimmer“ ausgestellten Informationen herausholen. Ebenso ist auch die

Goldabteilung gestaltet, über deren Bildschirme nicht nur Informationsmaterial von Experten abzurufen ist. Museumsbesucher können hier sogar hautnah das Goldwaschen am Gütting miterleben.

„Auch die Arbeit mit Behinderten mit Theresia Pregler ist eine Bereicherung für das Museumsprogramm“, betont Neuber. Für die Inventarisierung im Museum standen erstmals zwei Mitarbeiter zur Verfügung. Beide sind seit September hier beschäftigt, wofür die Stadt die Kosten übernehmen werde. Sie haben auch den Auftrag, Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen zu erarbeiten.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Neuber noch einmal bei der Ehrenbürgerin, welche auf ihre finanzielle Entschädigung als Testamentsvollstreckerin verzichtet und die Summe Oberviechtacher Projekten zugute kommen lässt. Als kleines Dankeschön überreichte er das neue Eisenbarth-Buch.

Museum in Zahlen

Bei der erweiterten Vorstandssitzung des Museumsvereins gab es auch jede Menge Zahlen. Vorsitzender Wilfried Neuber informierte, dass der Verein zur Zeit 158 Mitglieder zählt und erfreulicherweise heuer die Besucherzahlen bereits die 3000er-Grenze überschritten haben. Inklusiv Goldwaschen, aber ohne Museumspädagogik sind das genau 3120 Besucher, davon allerdings über 1100 bei Ausstellungen und sons-

tigen Veranstaltungen. Als herausragend bei den Besucherzahlen erwies sich der Marktmühlentag mit 594 Museumsbesuchern. An Ausstellungen waren zu verzeichnen: die Sonderausstellung Eisenbarth, die Vielfalt der Klöppelspitze, die Kunstobjekte der Montagsmaler, die Werkschau Maria Schießl, die „Jungen Künstler“ und die Werke von Stefan Liebl (Freunde der Kunst). 23 Museumsführungen mit 375 Teil-

nehmern fanden statt sowie 29 Führungen mit 502 Teilnehmern zum Goldwaschen. Auch das museumspädagogische Programm von Jeanette Ring, welches von der Ehrenbürgerin gesponsert wurde, listet mit 24 Kursen für Kinder und Erwachsene 282 Teilnehmer auf. Von den ehrenamtlichen Museumsführern wurden 110 Öffnungstage betreut und 600 Stunden Aufsicht bei Ausstellungen geleistet. (bgl)